

EDMOND DE ROTHSCHILD FUND EMERGING BONDS

„Schwellenländeranleihen: vielfältige Gelegenheiten“

FONDSMANAGER



Jean-Jacques Durand
FONDSMANAGER
SCHWELLENLÄNDERANLEIHEN
UND WÄHRUNGEN

KERNASPEKTE

- ▶ Eine aufstrebende Anlageklasse mit besserem Rendite-Risikoverhältnis als die Staatsanleihen bestimmter Industrieländer
- ▶ Eine Diversifizierungsmöglichkeit, die ein globales Engagement in Schwellenländeranleihen ermöglicht
- ▶ Ein opportunistisches Fondsmanagement, das mehrere Performance-Quellen kombiniert
- ▶ Schwellenmärkte können volatil und weniger liquide sein als Industrieländermärkte
- ▶ Das Wechselkursrisiko des Fonds kann 100% erreichen

AKTIVES, FLEXIBLES MANAGEMENT AUF DER BASIS UNTERSCHIEDLICHER PERFORMANCE-QUELLEN

Edmond de Rothschild Fund Emerging Bonds ist ein Anleihenfonds, der darauf abzielt, den Index JP Morgan EMBI Global (in Euro abgesichert) dank eines Engagements in sämtlichen Schwellenländer-Rentenmärkten (Staats- und Unternehmensanleihen) zu übertreffen. Der Fondsmanager kann im Rahmen einer flexiblen, opportunistischen Allokation seinen **Überzeugungen Ausdruck geben**. Er hat die Möglichkeit, sowohl bei der Wahl der Anlageinstrumente als auch in der Gewichtung einzelner Länder, sich deutlich von seinem Referenzindex abzuheben.

Dank der aktiven Verwaltung in allen Segmenten der Schwellenländeranleihen kann der Fonds Engagements in „**Hartwährungen**“ und **lokalen Währungen** (von Investment Grade bis High Yield) sowie in **Schwellenländerwährungen** eingehen. Das Wechselkursrisiko kann bis zu 100% betragen.

SCHWELLENLÄNDERANLEIHEN, EIN MARKT MIT HOHEM WERTPOTENZIAL

Schwellenländeranleihen bilden eine aufstrebende, **immer stärker diversifizierte** Anlageklasse. Sie umfasst äußerst unterschiedliche geografische Zonen und Fundamentaldaten, was vielfältige Anlagethemen ermöglicht. Dennoch bleibt der Umfang dieser Klasse relativ bescheiden, denn sie macht nur ca. 12% des internationalen Rentenmarktes aus, wobei die Nachfrage ständig steigt. Dieser Seltenheitseffekt macht die Anlageklasse zur Wertquelle. Darüber hinaus haben sich die **Rendite-Risikoprofile der Emittenten von Schwellenländer-Staatsanleihen** in den letzten Jahren **deutlich verbessert**. Während sich besonders in Europa die Fundamentaldaten der reifen Volkswirtschaften verschlechtern, sind sowohl die Wachstumsdynamik als auch das Verhältnis Verschuldung / BIP angesichts der nach wie vor attraktiven Renditen der Emissionen äußerst schwach.

Der Preis für diese hohe Rendite ist allerdings ein Risikoniveau (Volatilität und Liquidität), das bei den Schwellenländern nach wie vor über demjenigen der Industrieländer liegt. Die Anlagen sind daher sorgfältig auszuwählen.

GLOSSAR

>> **Auf „Hartwährungen“ lautende Anleihen** sind Anleihen, die auf an den internationalen Devisenmärkten gehandelten Referenzwährungen lauten. Es handelt sich hier vor allem um den US-Dollar und den Euro.

>> **Anleihen in lokalen Währungen** sind dagegen auf die Landeswährung des Emittenten lautende Anleihen.

>> **High Yield** - oder hochverzinsliche Anleihen sind Unternehmensanleihen mit höherem Ausfallrisiko als **Investment Grade** - Anleihen (oder Anleihen mit Anlagequalität), die dafür einen höheren Kupon bieten.

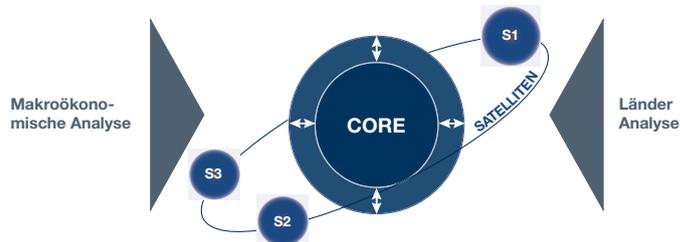
EIN DYNAMISCHER „CORE-SATELLITE“-ANSATZ, DER DIE STÄRKSTEN ANLAGEÜBERZEUGUNGEN ZUM AUSDRUCK BRINGT

Das Fondsmanagement basiert auf einer doppelten Analyse, die **makroökonomische Antizipationen und länderspezifische Analysen** kombiniert. Das Managementteam nimmt eine „Core-Satellite“-Allokation vor, bei der sich der Kern (Core) dem Referenzindex nähert, während die Satelliten die stärksten Überzeugungen des Fondsmanagers zum Ausdruck bringen. Hierbei kann es sich sowohl um die Übergewichtung bestimmter Indexpositionen oder die Auswahl von nicht im Index geführten Wertpapieren handeln.

Die hohe Flexibilität des Fonds ermöglicht ihm eine Positionierung in allen Marktsegmenten und Emittenten aller Art (staatliche und quasistaatliche Emittenten sowie Unternehmen) und in allen Rating-Kategorien (von Investment Grade bis High Yield). Das endgültige Engagement sowie das Risikoniveau des Portfolios werden entsprechend

angepasst. Der Fondsmanager ist darüber hinaus bestrebt, eine hohe Liquidität der wichtigsten Positionen zu gewährleisten, insbesondere durch die Auswahl der am häufigsten am Markt gehandelten Wertpapiere.

FONDSMANAGEMENT-PROZESS



Quelle: Edmond de Rothschild Asset Management (France). Der vorstehend beschriebene Anlageprozess unterliegt verschiedenen internen Verwaltungsbeschränkungen, die vom Management-Team eingeführt wurden. Dies bezieht sich auf den aktuellen Anlageprozess, der sich im Laufe der Zeit jedoch verändern kann.

HAUPTRISIKEN EINES INVESTMENTS

Unter Berücksichtigung der Art der Wertpapiere und der geografischen Zonen, die in der Rubrik „Anlageziele und -politik“ des Produktinformationsblatts (KIID) aufgeführt sind, wird dieser Fonds in die Kategorie 5 eingestuft (A EUR- und I EUR-Anteile).

Kapitalverlustrisiko: Der Teilfond bietet weder eine Kapitalgarantie noch einen Kapitalschutz. Es besteht das Risiko, dass das in diesen Teilfond eingesetzte Kapital nicht in vollem Umfang zurückgezahlt wird. Der Anteilinhaber ist sich bewusst, dass es sich bei der angestrebten Performance um einen Richtwert handelt und dass die Verwaltungsgesellschaft in keiner Weise verpflichtet ist, diese Performance zu erzielen.

Risiken in Verbindung mit Investitionen auf Schwellenmärkten: Der Teilfond kann sich in bestimmten Wertpapieren engagieren, die insbesondere aufgrund politischer Faktoren und/oder lokaler Gesetze ein höheres Risiko aufweisen, als dies bei Anlagen auf den großen Finanzmärkten allgemein der Fall ist (z. B. Risiko beliebiger Quellensteuern und -abgaben vonseiten von Regierungen, Regulierungsbehörden oder anderen Gerichtsbarkeiten). Der rechtliche Rahmen bestimmter Länder, in denen die OGAW und zugrunde liegenden InvestmentTeilfonds Investitionen tätigen können, können dem Anleger möglicherweise nicht dieselben Garantien in Bezug auf Schutz und Informationen bieten, die in der Regel auf den großen Finanzmärkten gelten, was insbesondere zu einem Risiko der Inkonvertibilität von Schwellenland- Währungen in bedeutendere Währungen (wie Euro oder Dollar) oder dem Risiko führen kann, dass eine ausländische Währung nicht von einem Konto auf ein anderes überwiesen werden kann. Wertpapiere, die auf bestimmten Schwellenmärkten ausgegeben werden, können eine erheblich niedrigere Liquidität und eine höhere Volatilität aufweisen als Wertpapiere, die auf ausgereiften Märkten ausgegeben werden. In dieser Hinsicht liegt bei Wertpapieren aus Schwellenländern eine eingeschränkte Liquidität vor, als dies bei Wertpapieren aus den Industrieländern der Fall ist. Folglich kann der etwaige Besitz dieser Wertpapiere das Portfoliorisiko erhöhen. Demzufolge können die Abwärtsbewegungen auf diesen Märkten ausgeprägter und schneller ablaufen als in den Industrieländern und der Nettoinventarwert kann tiefer und schneller fallen.

Risiko in Verbindung mit der diskretionären Verwaltung: Der diskretionäre Verwaltungsstil beruht auf der Vorausschätzung der Entwicklung der verschiedenen vom Teilfond verfolgten Strategien. Es besteht das Risiko, dass der Teilfond nicht immer auf den Märkten oder in die Strategien mit der besten Performance investiert ist.

Zinsrisiko: Das Zinsrisiko entspricht dem Risiko, das mit einem Anstieg der Zinsen der Anleihemärkte verbunden ist, was zu sinkenden Kursen der Anleihen und damit zu einem geringeren Nettoinventarwert des OGAW führt. Eine Steigerung der Zinssätze kann unbefristet eine negative Auswirkung auf die Performance haben. Im Falle einer negativen Entwicklung des Portfolios kann eine Senkung der Zinssätze unbefristet eine negative Auswirkung auf die Performance haben. Dieses Phänomen kann zu

einem Rückgang des Nettoinventarwerts führen. Das Zinsrisiko kann zu einem Rückgang des Nettoinventarwerts führen.

Kreditrisiko: Im Falle eines Kreditereignisses (z. B. bei einer wesentlichen Differenz zwischen der Gewinnspanne der Vergütung eines Emittenten und einer Staatsanleihe mit derselben Laufzeit), eines Zahlungsausfalls oder der Verschlechterung der Qualität eines Emittenten von Anleihen (z. B. eine Herabsetzung seines Ratings) kann der Wert der Forderungspapiere, in die der Teilfond investiert ist, sinken, was zu einem Rückgang des Nettoinventarwerts des Teilfonds führen kann. Das Zurückgreifen auf hochrentierliche Wertpapiere („High Yield“) im Rahmen von bis zu 100 % des Nettoinventarwerts des Teilfonds birgt das Risiko eines erheblichen Verfalls des Nettoinventarwerts, da diese Titel ein erhöhtes Zahlungsausfallrisiko aufweisen. Dieser OGAW ist als spekulativ zu bewerten und richtet sich insbesondere an Anleger, die sich der Risiken in Verbindung mit Investitionen in Wertpapiere bewusst sind, die ein niedrigeres Rating oder kein Rating besitzen.

Wechselkursrisiko: Hierbei handelt es sich um das Risiko, dass die Anlagewährungen im Vergleich zur Referenzwährung des Portfolios, dem Euro, sinken. Der Teilfond hängt, sofern er in andere Devisen als den Euro investiert, von der Entwicklung der Devisenmärkte ab und kann bei ungünstiger Entwicklung der ausgewählten Devisen Verluste schreiben. Sinkt eine Devisen im Vergleich zum Euro, so kann auch der Nettoinventarwert sinken. Der Teilfond kann zu Zwecken des Engagements oder der Absicherung direkt in Devisen – darunter Devisen von Schwellenländern – investieren und das Wechselkursrisiko kann bis zu 100 % des Nettovermögens des Teilfonds betragen. Angesichts der Tatsache, dass der OGAW in Euro bilanziert, werden die Anteile der Klassen P und U in US-Dollar gegen Wechselkursrisiken zum Euro gesondert abgesichert.

Risiko in Verbindung mit dem Engagement in Finanzkontrakten und Kontrahentenrisiko: Der Teilfond unterliegt den mit Derivaten verbundenen Risiken. Die dem Einsatz von Futures, Optionen und Swapgeschäften inhärenten Risiken schließen folgende Risiken ein, ohne dabei Anspruch auf Vollständigkeit zu erheben: - negative und positive Preisschwankungen von Optionen, Optionsscheinen, Swapgeschäften, Kreditderivaten und Futures je nach Preisschwankungen ihres Basiswerts; - Abweichungen der Schwankungen zwischen dem Preis der Derivate und dem Basiswert der Instrumente; - gelegentlich geringere Liquidität dieser Instrumente auf dem Sekundärmarkt. Der Abschluss von außerbörslichen Derivatkontrakten setzt den OGAW einem möglichen Kontrahentenrisiko aus. Im Fall eines Ausfalls des Kontrahenten des Derivats kann der OGAW einen finanziellen Verlust erleiden. Der Einsatz von Derivaten kann für den OGAW bestimmte Ausfallrisiken nach sich ziehen, denen der OGAW in Ermangelung solcher Strategien nicht ausgesetzt worden wäre.

MERKMALE DES TEILFONDS*

Auflegungsdatum

29/04/1998

ISIN codes

A-Anteil: LU1160351208

B-Anteil: LU1160350812

I-Anteil: LU1160352354

Fixe Verwaltungskosten

A- & B-Anteil: 1%

I-Anteil: 0,40%

Variable Verwaltungskosten

15% der Outperformance

oberhalb des

Referenzindex

bei positiver Performance

Mindestbetrag der

Erstzeichnung

A- & B-Anteil: 1 Anteil

I-Anteil: 500 000 €

Ausgabeaufschlag

1 % max. (A- & B-Anteil)

Rückgabegebühr Keine

Referenzindex JPM EMBI

Global Index in Euro

Empfohlene Anlagedauer

> 3 Jahre

*Bei den hier präsentierten Anlageklassen handelt es sich um die wichtigsten Klassen in EUR. Zum Teilfonds gehören ferner Anlageklassen in USD und CHF. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Kundenberater.

Juli 2017. Kein Vertragsdokument. Dieses Dokument dient ausschließlich der Information.

Jegliche Vervielfältigung, Modifizierung, Veröffentlichung oder Verbreitung des Dokuments ganz oder in Teilen ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung der Edmond de Rothschild Group streng untersagt. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind nicht als Angebot, Anreiz oder Aufforderung für eine geschäftliche Transaktion anzusehen. Dies gilt insbesondere für Personen in Jurisdiktionen, in denen eine solche Transaktion rechtswidrig wäre oder für Personen, die diese Informationen anbieten und zur Transaktion nicht berechtigt sind. Dieses Dokument stellt weder eine Investment-, Rechts- oder Steuerberatung dar noch eine Empfehlung zum Kauf, Verkauf oder Halten eines Investments. EdRAM haftet nicht für Investmententscheidungen, die auf der Grundlage dieses Dokuments getroffen werden. Jedes Investment beinhaltet spezifische Risiken. Wir empfehlen Anlegern, die Eignung und/oder Zweckdienlichkeit jeder Anlage in der jeweiligen individuellen Situation mit Hilfe einer angemessenen unabhängigen Beratung zu überprüfen. Darüber hinaus müssen die Anleger das Key Investor Information Document (KIID) und/oder alle anderen rechtlichen Unterlagen, die von vor Ort geltenden Vorschriften gefordert werden, vor der Zeichnung lesen. Die Dokumente sind online unter <http://funds.edram.com> oder auf Anfrage kostenlos erhältlich.

GLOBAL DISTRIBUTOR AND SUB INVESTMENT MANAGER EDMOND DE ROTHSCHILD ASSET MANAGEMENT (FRANCE)

47, rue du Faubourg Saint-Honoré, 75401 Paris Cedex 08

Société anonyme governed by an executive board

and a supervisory board with capital of 11,033,769 euros

AMF Registration No. GP 04000015 - 332.652.536 R.C.S. Paris

MANAGEMENT COMPANY

EDMOND DE ROTHSCHILD ASSET MANAGEMENT (LUXEMBOURG)

16, Boulevard Emmanuel Servais, L – 2535 Luxembourg

EDMOND DE ROTHSCHILD ASSET MANAGEMENT S.A. (FRANCE),
NIEDERLASSUNG DEUTSCHLAND

mainBuilding - Taunusanlage 16 - 60325 Frankfurt am Main

T + 49 69 244 330 200

kundenservice@edr.com

www.edram.de